

Mecklenburg-Vorpommern

Männer in Rot gesucht

SCHWERIN In Mecklenburg-Vorpommerns Arbeitsagenturen haben die Weihnachtsvorbereitungen begonnen. Die Agenturen in Schwerin und Wismar eröffneten gestern die Suche nach geeigneten Weihnachtsmännern. Für Familienfeiern, Betriebsfeste und ähnliche Anlässe in der Vorweihnachtszeit seien sie heiß begehrt, teilten die Arbeitsagenturen mit. Besonders groß sei die Nachfrage für Heiligabend. Auch Frauen würden genommen – aber nur, wenn sie sich gut verstellen können und mit Rauschebart und rotem Mantel als Weihnachtsmann durchgingen, wie es hieß.

FOTO: ARCEL METTEL SIEFFEN



Nachrichten

Lokführer rettet Mann das Leben

BLANKENSEE Ein reaktionsschneller Lokführer hat einem betrunkenen Mann am Wochenende in Blankensee (Kreis Mecklenburgische Seenplatte) das Leben gerettet. Wie die Bundespolizei gestern mitteilte, war der 24-Jährige am Sonntag am Bahnhof ins Gleis gestürzt. Der Zugführer sah das bei der Einfahrt, hupte laut und leitete eine Notbremsung ein. Der Gestürzte habe reagiert und sich noch aus dem Gleis ziehen können, bevor der Zug an der Stelle war und zum Stehen kam. Bei dem Mann seien 1,6 Promille gemessen worden, zudem soll er unter Drogeneinfluss gestanden haben. Im Zug wurde niemand verletzt. Gegen den 24-Jährigen aus der Region wird wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr ermittelt. Ein Verwandter musste den Mann nach mehreren Stunden Ausnüchterung am Abend abholen.

Radfahrer rammt Streifenwagen

ROSTOCK Ein betrunkenen Radfahrer ist am Sonntagabend in Rostock auf einen Streifenwagen aufgefahren. Wie die Polizei mitteilte, war der 49-Jährige zunächst gestürzt und dabei von Polizisten beobachtet worden, habe seine Fahrt aber fortgesetzt. Als die Beamten ihn kontrollieren wollten, sei der Mann weitergefahren. Daraufhin hätten die Beamten ihn überholt und ihren Wagen am Straßenrand abgestellt, um auf den Radler zu warten. Dabei fuhr dieser gegen das Heck des Wagens, blieb aber unverletzt. Die Kontrolle ergab über 1,9 Promille Atemalkohol.

Neu an der Spitze

Thomas Krüger folgt Mathias Brodkorb als Chef der SPD-Landtagsfraktion



SCHWERIN Thomas Krüger ist neuer SPD-Fraktionschef im

Landtag von Mecklenburg-Vorpommern. Der 47-Jährige wurde gestern erwartungsgemäß zum Nachfolger von Mathias Brodkorb gewählt, der das Amt erst im September angetreten hatte, dann aber überraschend doch wieder als Minister in das Kabinett von Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) berufen wurde. Wie die Fraktion mitteilte, erhielt Krüger 22 Ja-Stimmen.

Zwei Abgeordnete stimmten demnach gegen ihn, zwei weitere enthielten sich.

Krüger gehört dem Landtag seit 2011 an. Er war zuvor zwölf Jahre Landesgeschäftsführer der SPD und gilt als loyaler Gefolgsmann von Partei- und Regierungschef Sellering. Erst Mitte September war Krüger zum Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Fraktion gewählt worden. In dieser Funktion folgt ihm nun der bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jo-

chen Schulte nach. Der Rostocker erhielt den Angaben zufolge 20 Ja- und 6 Nein-Stimmen.

Da Schulte nun ein neues Amt bekleidet und die zweite Fraktionsvize Stefanie Drese in die Landesregierung berufen wurde, muss die SPD zwei ihrer vier Stellvertreterposten neu besetzen. Dies soll später erfolgen. Die SPD hatte bei der Landtagswahl im September einen Sitz eingebüßt, stellt mit 26 Abgeordneten aber weiterhin die größte Fraktion. Frank Pfaff

Was tun gegen Krieg und für Frieden?

ROSTOCK Im Rostocker Rathaus sind gestern zum sechzehnten Mal die Entwicklungspolitischen Tage eröffnet worden. Bis zum 22. November wird es unter dem Motto „Krieg_Frieden“ an 17 Orten in Mecklenburg-Vorpommern in insgesamt 85 Veranstaltungen um globale Konflikte, ihre Ursachen und Auswirkungen gehen, teilte das Eine-Welt-Landesnetzwerk mit. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Menschen in Mecklenburg-Vorpommern gegen Krieg und für Frieden tun können. Während der Eröffnung sprach der

Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Zudem wurde der Ökumenische Förderpreis „Eine Welt“ verliehen. Preisträger sind in diesem Jahr der Arbeitskreis Asyl der Tribseer Kirchgemeinde, der eine Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Alteingesessene eingerichtet hat, die Schweriner Aktionsgruppe Eine Welt mit ihrem Weltladen, in dem sie fair gehandelte Produkte anbietet, sowie die Grevesmühlerin Ulla Hardt für ihr Engagement mit der Hilfsinitiative „bleib.mensch“, die Geflüchtete unterstützt. Der Preis ist mit 4500 Euro dotiert.

Angriff auf Syrer – Haftantrag gestellt

ROSTOCK Einen Tag nach einer gefährlichen Messerattacke in einem Rostocker Flüchtlingsheim soll der mutmaßliche Täter in Untersuchungshaft genommen werden. Über den Antrag wegen versuchten Totschlags müsse das Amtsgericht Rostock entscheiden, erklärte gestern Harald Nowack als Sprecher der Staatsanwaltschaft. Bei dem Streit soll ein 38-jähriger Ägypter einen 25 Jahre alten Flüchtling aus Syrien lebens-

gefährlich verletzt haben. Der Ältere wurde festgenommen.

Nach ersten Ermittlungen habe der Verdächtige Streit mit einem Bruder des Opfers auf dem Flur der Unterkunft gehabt. Dann sei er in sein Zimmer gegangen und habe ein Küchenmesser geholt. Als er zurückkam, habe sich das Opfer in den Streit eingemischt und wurde lebensgefährlich verletzt. Der 25-Jährige habe die Notoperation überstanden.

Beziehungsstreit endet mit Messerattacke

ROSTOCK Bei einem Beziehungsstreit ist ein 27 Jahre alter Mann in Goritz bei Tessin (Landkreis Rostock) mit einem Messer angegriffen und schwer verletzt worden. Wie eine Polizeisprecherin gestern in Rostock erklärte, wurde kurz nach dem Vorfall am Montagabend ein 29 Jahre alter Tatverdächtiger fest-

genommen. Den Ermittlungen zufolge kannten sich die beiden Männer, die sich wohl um eine Frau gestritten haben. Der 27-Jährige habe Schnittverletzungen am Hals erlitten. Der mutmaßliche Täter war nach dem Vorfall geflüchtet. Gegen ihn werde wegen versuchten Totschlags ermittelt.

Rekruten-Doku verteidigt



FOTO: STEFAN SAUER

STRALSUND Die Bundeswehr hat die knapp acht Millionen Euro Ausgaben für die Reality-Dokumentation „Die Rekruten“ und eine damit verbundene Werbekampagne verteidigt. Der Youtube-Kanal verzeichne innerhalb von einer Woche mehr als eine Million Klicks, sagte der Kommunikationschef für die Arbeitgebermarke Bundeswehr, Dirk Feldhaus, gestern in der Marinetechnikschule Parow. „Das zeigt uns, dass wir das Geld gut investiert haben.“ Die Bundeswehr wirbt in der täglichen Dokumentation um junge Soldaten, indem sie die Ausbildung und das Leben von zwölf Rekruten der Marinetechnikschule abbildet. Vor allem bei der Marine seien mehrere hundert Stellen vom Elektroniker bis zum Techniker zu besetzen, sagte Feldhaus. Die Reality-Dokumentation und deren Kosten waren von Politikern der Grünen und Linken kritisiert worden.

Geplante Filmförderung begrüßt

BERLIN/SCHWERIN Mecklenburg-Vorpommerns Landesregierung bekommt für ihre Pläne zur Stärkung der Film- und Medienförderung Lob aus der Filmbranche. Die Allianz Deutscher Produzenten begrüßte gestern das Vorhaben, die bisher auf das Bildungs- und das Wirtschaftsministerium verteilten Film- und Medienprogramme künftig in der Staatskanzlei zu bündeln und die Förderung zu stärken. Die Film- und Medienbranche im Nordosten fordert jährlich 1,5 Millionen Euro für die kulturelle und die wirtschaftliche Filmförderung. Derzeit gibt es nur ein Förderprogramm für den Kulturfilm. Kommerzielle Streifen können kein Geld vom Land bekommen. Die Szene ist überzeugt, dass mehr Hochglanzproduktionen in MV gedreht werden, wenn auch solche Filme finanzielle Unterstützung vom Land bekommen könnten. Die meisten anderen Bundesländer haben eine wirtschaftliche Filmförderung.